

**Angebotspolitik (supply-side-economics) (Monetarismus/ Neoneoklassik)**

**Vordenker:** Milton Friedman (Ideologisches Haupt der „Chicago Boys“)

- Wachstumskonzeption
- mehr Markt weniger Staat
- Rationale Wirtschaftspolitik über „Think Tanks“  
(vgl. Sachverständigenrat (seit 14.08.63) „Wirtschaftsweise“)  
→ Jahresgutachten Übergabe 15. November

**Kritik an Keynes:**

- Starke Markteingriffe durch hohe staatliche Nachfrage (hohe Staatsquote) → Funktionsfähigkeit des Marktes und dessen Selbstheilungskräfte werden beeinträchtigt,
- Effekt → Schonräume verhindern struktureller Anpassungsprozesse (vgl. Kohlebergbau) und reduzieren den Bedarf an Forschung und Entwicklung (F+E) → Allokationseffizienz sinkt Nachfragesättigungen durch fehlende Innovationskraft
- Laufende Budgetdefizite durch fehlende Ausgabedisziplin. Budgetüberschüsse in Boomzeiten, weckten ständig Begehrlichkeiten der linken Parteiflügel → Nutzung der Budgetüberschüsse für attraktive soziale Maßnahmen (Forderung von Rentenerhöhungen, Erhöhungen des Kindergeldes, des Sozialhilfeniveaus und Arbeitslosengeldes)
- Steigende Zinsen (durch Inflationsgefahr und hoher Geldnachfrage des Staates) und steigende Steuern zur Finanzierung der wachsenden Staatsverschuldung verdrängen privaten Konsum und behindern unternehmerische Investitionen (Crowding Out)
- Erpressbarkeit des Staates in Bezug auf Subventionskürzung → Arbeitslosigkeitsdrohung
- Nervöse, unzuverlässige, diskretionäre (fallweise) antizykl. Politik verunsichert Investoren
- Nachfrageinflation & Kosteninflation durch Kostensteuern, Kapitalkostensteigerung und Lohn-Preis Spiralen

**Gedankliche Basis:** 1) **Stabilitätstheorem**

(inhärente Marktstabilität bei funkt. Wettbewerb → Staatsversagensthese)

- 2) **Saysches Theorem** → Angebot schafft Einkommen schafft Nachfrage
- 3) **Schumpeters Theorie** des innovativen Pionierunternehmers (Wachstum)
- 4) **Laffer Theorem** (Steuertheorem)

**Bedingungen & Ziele**

- Senkung der Staatsquote
- Angebotsorientierte Finanzpolitik (Verstetigung; Senkung Steuerlasten, Hemmnisreduzierg.
- Deregulierung (Marktzutritt uns -austritt)
- Investitionsförderung (Steuerpolitik → Laffer)
- Privatisierung staatlicher Unternehmen
- Umfassende Privatisierung staatlicher Betriebe die im Wettbewerb stehen (zur Effizienzsteigerung → vgl. Postumstrukturierung → Telekom Privatisierung und Brief; Neugestaltungen bei staatlichen Monopolen → Bahn → kein Wettbewerb im Markt, sondern Wettbewerb um den Markt
- Stetige, berechenbare Wirtschaftspolitik
- Stabiler Geldwert (Knappheitsindikator, Sparanreize) → **konsequente, potentialorientiert Geldpolitik** → **Monetarismus** → **Ablehnung anderer Ziele als der Geldwertstabilität**
- Optimale staatliche Infrastruktur (vgl. Struktur der Staatsmonopole → Privatisierung)
- Verantwortliche Lohnpolitik (Moral Suasion → „Seelenmassage“)
- Förderung von F+E zur Vermeidung von Sättigungstendenzen
- Akzeptanz von zeitlich begrenzten Pioniergewinnen

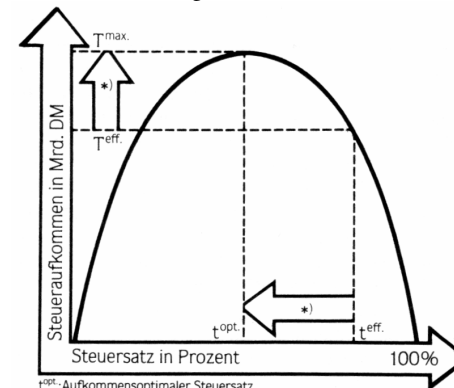
**Finanzpolitische Erwägungen**

1. **Verstetigung der Haushaltspolitik (PP orient.)**  
→ Erwartungsbildung bei Privaten (Konjunkturneutrale Haushaltspolitik)
2. **Abbau von finanzpol. Leistungs- und Flexibilitätshemmnissen**  
→ in allen Bereichen (Arbeits-, Gütermarkt, Sozialbereich)
3. **Reduzierung von Allokationsverzerrungen**  
→ Subventionsabbau
4. **Dauerhafte Investitionsförderung**  
→ U-Steuern, Abschreibungsanreize

**Maßnahmen**

**a) Wachstumskonforme Steuerpolitik: Das Laffer Theorem**

These: Steuersatzsenkungen führen zu Steuermehreinnahmen



$t^{opt}$  - Aufkommensoptimaler Steuersatz  
 $t^{eff}$  - Effektiver Steuersatz  
 \* Erhöhung der Leistungsbereitschaft; infolge geringerer Steuerbelastung (Revitalisierung) → Steigerung der Produktion und des Volkseinkommens  
 → Erhöhung des Steueraufkommens.

**Unterstellte Wirkungskette**

Hohe Staatsquote vs. Niedrige Staatsquote

→ Hohe Steuern vs. Niedrige Steuern

- Steuerunehrlichkeit (Schwarzarbeit, Betrug bei Steuererklärung) vs. Steuerehrlichkeit
- sinkende Steuereinnahmen vs. Steigende Steuereinnahmen

**b) Ergänzend geforderte steuerpolitische Reformen**

1. Abschaffung von Verkehrssteuern (z.B. Grunderwerbssteuer)
2. Reduzierung von Vermögenssteuern (Kapitalbildung fördern → Investitionen ermöglichen)
3. Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer → Vermögensbesteuerung
4. Vermeidung der Besteuerung von Scheingewinnen → Euro gleich Euro Prinzip → vgl. Kapitalerhaltung vs. Substanzerhaltung
5. Aufkommensneutrale Veränderungen des Steuersystems (Gegenfinanzierung) → Verzicht auf Steuerergeschenke
6. Solidaritätsprinzip zugunsten des Versicherungsprinzips ersetzen (Subsidiarität) (vgl. Rentensystem → Permanente staatliche Finanzierungslücken)

**c) Wachstumskonforme Sozialpolitik & Lohnpolitik**

- Abbau von Leistungshemmnissen → Soziale Hängematte
- Vergleiche Exkurs Lohnformeln

**d) Umfassende Wettbewerbspolitik**